

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern am
20. November 2003 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gampern

ANWESENDE

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Bürgermeister Stockinger Hermann
als Vorsitzender | 14. Brigitte Jochinger |
| 2. Mag. Manfred Gruber | 15. Norbert Neuhofer |
| 3. Waltraud Klampferer | 16. Alois Brüdl |
| 4. Maximilian Reiter | 17. Claudia Rosenkranz |
| 5. Franz Hauser | 18. Gerold Baumgartinger |
| 6. Johann Hauser | 19. Manfred Binder |
| 7. Mag. Alfred Lachinger | 20. Siegfried Schmedler |
| 8. Brigitte Seyfriedsberger | 21. Ernst Weiß |
| 9. DI Franz Pillichshammer | 22. Karin Friedl |
| 10. Karin Macher | 23. Johann Bloo |
| 11. Anna Sterrer | 24. Rosemarie Binder |
| 12. Thomas Ablinger | 25. Herbert Rosner |
| 13. Hermann Krenn | |

Ersatzmitglieder: Claudia Rosenkranz für Christian Strobl
Gerold Baumgartinger für Hermann Schallmeiner

Leiter des Gemeindeamtes:. Christoph Stockinger

Weiters Anwesend: 10 Zuhörer

Der Schriftführer (§ 54 (2) O.ö. GemO 1990) AL. Christoph Stockinger, zu
Punkt 1 und 2 Johann Schmid

Der gesamte Sitzungsverlauf wurde mittels einem digitalen Diktiergerät aufgezeichnet und ist am Server der Gemeinde unter I:\daten\christoph\gemeinderat\sitzungsprotokolle\GR 082003 Teil 1.wav und ... \GR 082003 Teil 2.wav abgespeichert.

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder schriftlich, nachweislich, ordnungsgemäß und zeitgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 28.10.2003 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. **Flächenwidmungsplanänderungen**
2. **Bestellung Pflichtbereichskommandant und –stellvertreter**
3. **Hebesätze für 2004**
4. **Tierzuchtförderung 2003**
5. **Kaufvertrag Adam/Gehmaier – Parzelle in der Bruggerstraße**
6. **Abtretung ins öffentliche Gut (Hehenberg)**
7. **Benennung des Straßenzuges im neuen Betriebsbaugebiet**
8. **Straßenbauvorhaben 2004**
9. **Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend des Gehweges entlang der B 1 und des Geh- und Radweges zw. Witzling und Hörgattern**
10. **Erlass des Landes Oberösterreich – Unfallfürsorge für Vertragsbedienstete**
11. **Allfälliges**

1. Flächenwidmungsplanänderungen

A) Brugger, Gampern – Einleitung des Umwidmungsverfahrens

Bürgermeister Stockinger berichtet, dass von den Ehegatten Brugger aus Kematting ein Ansuchen auf Umwidmung - (Grünland in Dorfgebiet) eines Grundstücksteiles mit ca` 300 m² aus der Grünlandparzelle 5508/1 angrenzend an die Parz. Krenn - Gampern 119, vorliegt. Das angetragene Grundstück wurde mittels „Beamer“ dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Die angetragene Widmungsänderung ist im Ortsentwicklungskonzept (OEK) der Gemeinde als Erweiterungsfläche vorgesehen.

Bürgermeister Stockinger stellt den Antrag den Grundsatzbeschluss für dieses Einleitungsverfahren lt.Beilage 1 der beantragten FIWpl.Ändg.- Nr. 3.15 zu beschliessen.

Beschluss: 24 Stimmen für den Antrag
 1 Stimmenthaltung (Krenn Hermann)
 (Abstimmung durch Erheben der Hand)

B) Betriebsbaugebiet – Einleitung des Umwidmungsverfahrens

Eingangs berichtet Bürgermeister Hermann Stockinger, dass in dieser Sache bzw. zu diesem Umwidmungsantrag seitens aller im GR. - Gampern vertretenen Parteien sehr konstruktive Verhandlungen zwischen TISP u. Gemeinde bezüglich Erweiterung des bestehenden Betriebsbaugebietes geführt wurden. Weiters sagt er, dass am Freitag, d. 14.11.2003 am LG.Wels eine Vergleichsverhandlung in dieser Angelegenheit, Einleitungsbeschluss - FIWpl. geführt wurde. Der Änderungsplan auf Erweiterung des Betriebsbaugebietes „Hörgattern“ wurde mittels „Beamer“ dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und dieser Plan ist Grundlage des Vergleiches Klage - Einleitungsbeschluss FIWpl. Der vorliegende Antrag wurde genauestens durchdiskutiert und zu ein paar aufgezeigten Punkten meldete sich auch Hr.Walter Sticht (TISP) erklärlich zu Wort.

GR. Rosner als direkt betroffener Anlieger ist der Meinung, dass für die Anrainer Sorge zu tragen ist. Dazu meldet sich Hr.Walter Sticht und sagt, dass gemeinsam mit den Anrainer die ganze Situation durchgegangen wird um ev. Probleme im vorhinein zu lösen. Auch Bürgermeister erklärt dazu, dass eine Einigung durch die Abschirmung durch Trenngrün und sogenanntes Mischbaugebiet getroffen wurde.

GR. Binder nennt den ganzen Vorgang eine sehr faire Lösung und erwähnt unter anderem auch Altbgm.Brunbauer der diesen Schritt für Gampern - Ansiedlung von Betrieben, erzielt hat.

GR.Brüdl sagt, dass die SPÖ-Gampern immer bestrebt ist und war, Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sich ansiedelnde Firmen wohlfühlen können.

GR.Schmedler spricht sich auch dazu positiv aus.

GR.Hauser Franz ist froh, dass so eine Lösung bzw. so ein Konzept mit TISP u. STIWA entstanden ist, dass langfristig keine Probleme im Weg stehen und man positiv in die Zukunft planen bzw. wirtschaftliche arbeitsplatzfördernde Ziele setzen kann.

Die angetragene Widmungsänderung ist im Ortsentwicklungskonzept (OEK) der Gemeinde als Erweiterungsfläche vorgesehen.

Die GR. Schmedler und Brüdl, sowie Bgm.Stockinger stellen den 3-Parteien-Antrag den Grundsatzbeschluss für dieses Einleitungsverfahren - Erweiterung des Betriebsbaugebietes lt.Anlage 2 der beantragten FIWpl.Ändg.- Nr. 3.16 zu beschliessen.

Beschluss: 24 Stimmen für den Antrag
 1 Gegenstimme (Rosner Herbert)
 (Abstimmung durch Erheben der Hand)

2. Bestellung Pflichtbereichskommandant – und stellvertreter

Bürgermeister erklärt eingangs zu diesem Pkt. die Bestellungsbedingungen. GR.Gruber sagt, dass alle 3 Fraktionen sich für diesen Bestimmungsvorschlag ausgesprochen haben.

GR.Brüdl sagt dazu, dass er sich noch erinnern kann, dass aus früherer Zeit ein Beschluss gefasst wurde, dass der Stellvertreter immer von einer anderen Feuerwehr bestellt wird und dies genau passt, dass diesmal der Kdt.der FF.Weiterschwang ernannt wird.

Bürgermeister Stockinger stellt den Antrag lt.Beilage 3 den Pflichtbereichskommandanten und dessen Stellvertreter zu beschliessen.

Beschluss: Einstimmig Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

3. Hebesätze für 2004

Es wird festgehalten, dass dieser Punkt in der Finanzausschusssitzung vom 17. November 2003 vorberaten wurde;

Der Obmann des Finanzausschusses stellt nach den Beratungen im Ausschuss den

Antrag an den Gemeinderat

die Hebesätze, wie im letzten Jahr,

der Grundsteuer für land-und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit
500 v.H. des Steuermessbetrages

der Grundsteuer für Grundstücke (B) mit
500 v.H. des Steuermessbetrages

und der Hundeabgabe mit
€ 8,60 für den 1. Hund
€ 12,90 für jeden weiteren Hund
€ 1,45 für Wachhunde

zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

4. Tierzuchtförderung 2003

Es wird berichtet, dass die Tierzuchtförderung wegen dem Wegfallen des Auslaufmonates im Dezember 2003 ausbezahlt wird. Dem gemäß bezieht sich das Förderungsjahr von Dezember 2002 bis November 2003. Nachdem letztes Jahr die Beträge pro Besamung bereits erhöht wurde wäre auch heuer ein Betrag von

€ 6,-- gerechtfertigt. Bemerkt wird noch, dass die Förderung durch die Grundsteuer A, welche größtenteils von den Landwirten bezahlt wird gedeckt ist.

Es wird festgehalten, dass dieser Punkt in der Finanzausschusssitzung vom 17. November 2003 vorberaten wurde und man in der Folge über ein neues Fördermodell nachdenke und eine neue Förderungsmöglichkeit für die Landwirte ab dem Dezember 2003 überlegt wird. Eine Umsetzung ist jedoch erst im nächsten Jahr geplant, da die Landwirte noch mit diesen Geldern rechnen;

Der Obmann des Finanzausschusses stellt nach den Beratungen im Ausschuss folgenden

Antrag an den Gemeinderat

- a) Ausbezahlung eines Tierzuchtförderungsbeitrages von € 6,--
 - für jede im Zeitraum 01.12.2002 bis 30.11.2003 erfolgte (künstliche) Besamung oder Deckung aller Kühe und Kalbinnen, wobei die Deckung durch einen gekörten Stier erfolgt sein muss sowie
 - für jede im Zeitraum 01.12.2002 bis 30.11.2003 erfolgte (künstliche) Besamung (jedoch nicht Deckung) aller Zuchtsauen;
- b) je gekörtem Ringstier bzw. für jeden gekörten Stier im Privatbesitz (Einzelbesitz), der auch für die Deckung fremder Tierbestände zur Verfügung steht, € 150,-- für das Jahr 2003 auszubezahlen;
- c) je gekörtem Zuchteber, der auch für die Deckung fremder Tierbestände zur Verfügung steht, € 75,-- für das Jahr 2003 auszubezahlen.

Die Tierzuchtförderungsbeiträge für den Zeitraum 01.12.2002 bis 30.11.2003 müssen bis spätestens 30. Dezember 2003 im Gemeindeamt Gampern mit den entsprechenden Nachweisen geltend gemacht werden; im übrigen gilt die bisherige Vorgangsweise.

Der Obmann der Ortsbauernschaft Gampern meldet sich zu Wort und stimmt dem zu, dass eine neue Förderung zweckmäßig sei, da sich die Gegebenheiten in der Landwirtschaft geändert haben und es wird Anfang des Jahres ein Vorschlag von der Ortsbauernschaft Gampern zu diesem Thema erarbeitet werden und dem Finanzausschuss übermittelt. GR. Brüdl bestätigt, dass die SPÖ Gampern auf keinen Fall diese Förderung abschaffen will, sie soll jedoch effizienter werden. GV Schmedler und Binder sind der Meinung, dass das ubg-gampern zwar keine Fachleute hat, aber bis April 2004 eine verbesserte Lösung ev. in Form einer Grünlandförderung gemeinsam mit den Landwirten von Gampern erarbeiten will. Tierarzt Mag. Gruber ist ebenfalls der Meinung, dass es einen gerechteren Schlüssel für eine neue Form der Landwirtschaft geben muss.

Beschluss: Einstimmig Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

5. Kaufvertrag Adam/Gehmaier – Parzelle in der Bruggerstraße

Dem Gemeinderat werden die Eckpunkte des Vertrages und die Situierung der Parzelle mittels Beamer zur Kenntnis gebracht. Der Vertrag ist den Fraktionen zugegangen und bekannt; Auf eine Verlesung wird verzichtet;

Der Bürgermeister stellt den Antrag den als Anlage 4 dieser Verhandlungsschrift beiliegenden Vertrag zu beschließen.

Beschluss: Einstimmig Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

6. Abtretung ins öffentliche Gut (Hehenberg)

Auf gemeinsamen Antrag aller Fraktionsobmann wird dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt und auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

Beschluss: Einstimmig Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

7. Benennung des Straßenzuges im neues Betriebsbaugelände

Der Leiter des Verhandlungsteams mit Tisp Vizebgm. Hauser berichtet, dass insgesamt 7 Verhandlungsrunden mit den Vertretern von TISP abgehalten wurden und bei diesen Zusammenkünften auch als möglicher Name „Technologiepark“ vorgeschlagen wurde. Mag. Gruber ebenfalls Mitglied dieses Verhandlungsteams erläutert, dass dieser Name zum Gebiet sehr gut passe und auch die Auskunftserteilung für alle Gamperner sehr einfach sein müsste, da es nur ein solches Gebiet in Gampern gibt.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag, die Straßenbezeichnung im neuen Betriebsbaugelände „Technologiepark“ zu nennen und die Vergabe der Nummern soll nach der Reihenfolge der Ansiedelung der Betriebe erfolgen.

Beschluss: Einstimmig Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

Nach der Abstimmung stellt die ubg-gampern den Zusatzantrag bei weiteren Firmenansiedelungen sich über eine Aufteilung der Straßen im gesamten Gebiet Gedanken zu machen.

Die Gemeinderäte Lachinger, Klampferer und Hauser sind der Meinung dass die Straßenbezeichnung mit „Technologiepark“ ausreichend ist und bei einem solchen Gebiet die Kennzeichnung anderweitig erfolgen muss. (Orientierungstafel am Anfang, Firmenschilder, etc.). GV Schmedler meint dass bei weiteren Firmenansiedelungen gerade im Softwarebereich die jetzige Bezeichnung unübersichtlich werden könnte und daher über übersichtliche Bezeichnungsmethoden

nachgedacht werden muss. Der Amtsleiter erklärt die gesetzliche Grundlagen für die Straßenbezeichnung und erwähnt, dass grundsätzlich öffentliche Straßenzüge als solche bezeichnet werden. Im Betriebsbaugebiet gibt es derzeit keine öffentlichen Straßen und die Bezeichnung muss deshalb erfolgen, damit die sich ansiedelnden Firmen Postanschriften erhalten.

Der Gemeinderat Brüdl stellt den Antrag die Angelegenheit an das Verhandlungsteam zurückzustellen und bei Notwendigkeit einen Vorschlag an den Gemeinderat zu stellen. Mag. Gruber unterstützt diesen Antrag. Das ubg-gampern zieht somit Ihren Zusatzantrag zurück und der Gemeinderat unterstützt einstimmig den Antrag von Hr. Brüdl.

8. Straßenbauvorhaben 2004

Der Obmann des Ausschusses für Hoch-, Tiefbau und Infrastruktur Hr. Weiss beantragt das Straßenbauprogramm 2004 nach der Vorberatung im diesbezüglichen Ausschuss wie folgt zu beschließen:

Gemeindestraßen 2004 (inkl. MWSt.)

Baustelleneinrichtung	€	1.500,--
Bergham Verbreiterung Zufahrt	€	18.296,22
Asphaltierung Zufahrt Sieberer	€	10.809,--
GW-Haunolding – Asphalt	€	41.474,20
Kl. Asphaltierungen (Scheichl, Katterl, Schwab)	€	16.412,88
Parkplatz Gemeindeamt	€	60.000,--
Gesamt	€	148.492,23

Sonstige Straßenbau 2004

Abbiegespur Bergham		
Güterweg Piesdorf 1. Teil	€	74.000,-- (40 % GW)
Zufahrtsstraße bei Beran		Abwicklung mit Kanal BA 06

Auf die Anfrage von GR. Neuhofer wegen der Beleuchtung bei der Abbiegespur in Baumgating, antwortet Weiss, dass alle zukünftigen Beleuchtungen in Gampern bereits im Ausschuss diskutiert wurden und ein Konzept ausgearbeitet wird. Vizebgm. Hauser erwähnt dass er Anfang Dezember in seiner Ausschusssitzung auch dieses Thema behandeln wird. Brüdl bemerkt dass in Baumgating die Anrainer auch bereit wären, bei einer ev. Errichtung einer Straßenbeleuchtung beim Straßenzug Richtung Manetsgruber Kostenanteile zu übernehmen.

GR. Pillichshammer, Vizebgm. Binder und GR. Gruber drängen auf Verkehrssicherheitsmaßnahmen entlang der Bundesstraße 1 und es soll gemeinsam Druck an die Landesregierung zur Realisierung von weiteren Verkehrssicherheitsmaßnahmen entlang der B 1 gemacht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass

vom Amt bereits Anfang Dezember eine Zusammenkunft mit den Sachverständigen des Landes vereinbart wurde.

Die GR. Ablinger, Lachinger und Brüdl meinen dass auch gewisse Eigenleistungen der Anrainer verhandelt werden müssen und die Beiträge transparent gemacht werden. Der AL. erklärt die derzeitige gesetzliche Lage; seit der Änderung der Bauordnung (ab 1995) gibt es eine Vorschreibung in Form von Verkehrsflächenbeiträgen.

Vizebgm. Binder meint, dass es trotz der gesetzlichen Regelung es auch Sonderfälle gibt bzw. ist es zum Teil unterschiedlich wie weit jemand weg wohnt. Dem stimmt GR. Lachinger zu und sagt, dass es eine Obergrenze für die Gemeinde Gampern geben muss.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag, die Straßenbauvorhaben 2004 wie von Hr. Weiss vorgetragen zu beschließen.

Beschluss: 24 Ja – Stimmen, 1 Enthaltung (GR. Krenn Hermann – Abstimmung durch Erheben der Hand)

GR. Brüdl stellt den Zusatzantrag die Straßenbeiträge transparenter zu machen und Beteiligungen von Grundanrainern oder Hauseigentümern zu regeln und den Finanzausschuss damit zu befassen.

Beschluss: Einstimmig Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

9. **Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend des Gehweges entlang der B 1 und des Geh- und Radweges zw. Witzling und Hörgattern**

Vizebgm. Hauser sieht den Geh- und Radweg von Witzling nach Hörgattern grundsätzlich als wesentliche Verbesserung für die Verkehrssicherheit, weist aber darauf hin, dass bei Talfahrten die Linkskurve am Ende der Strecke sehr gefährlich wird und gesichert werden soll.

GR. Bloo erwähnt auch, dass bei diesem Geh- und Radweg eine Gefahrenstelle bei der Einfahrt zur Straße zum Tennisplatz entstehen wird. Vizebgm. Binder, GR. Rosenkranz und Schmedler schließen sich ebenfalls dieser Meinung an und meinen, dass diese Linkskurve sehr gefährlich ist, vor allem nach Berg und für Kinder.

Der Bürgermeister stellt nach der Diskussion den Antrag das als Anlage 5 dieser Verhandlungsschrift beiliegende und bei der Sitzung aufliegende Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend dem Geh- und Radweg von Witzling nach Hörgattern abzuschließen.

Beschluss: 24 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Rosenkranz Claudia - Abstimmung durch Erheben der Hand)

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag das als Anlage 6 dieser Verhandlungsschrift beiliegende und bei der Sitzung aufliegende Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend dem Gehweg entlang der B 1 in Hörгатtern abzuschließen.

Beschluss: Einstimmig Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

Die ubg-gampern stellt den Zusatzantrag dass der Ausschuss für Raumplanung, Ortsentwicklung und Verkehr generell ein Radwegekonzept für Gampern ausarbeiten soll. Die GR. Gruber und Pillichshammer sehen diesen Vorschlag sehr zweckmäßig. Pillichshammer sagt dass es 2 verschiedenen Arten von Radfahrern gibt. Als Grundlage für den Geh- und Radweg entlang des Witzlinger Berges war ein Gehweg den man in diesem Zuge breiter machte und daher auch als Radweg benutzen kann. Unter Einbindung der Bevölkerung kann er sich auch viele andere schöne Wege vorstellen. GV. Schmedler schließt sich dem an.

Es wird somit **einstimmig** beschlossen, dem Ausschuss für Raumplanung, Ortsentwicklung und Verkehr der Gemeinde Gampern die Ausarbeitung eines Radwegekonzeptes für das Gemeindegebiet Gampern zu übertragen.

10. Erlass des Landes Oberösterreich – Unfallfürsorge für Vertragsbedienstete

Es wird **einstimmig** (durch Erheben der Hand) der als Anlage 7 beiliegende Erlass des Landes Oberösterreich beschlossen.

Von GR. Rosenkranz Claudia wird um Abklärung einer Versicherung von Mitgliedern des Gemeinderates ersucht und Herr Rosner fragt nach einer Rechtsschutzversicherung für Gemeinderäte im Hinblick auf Entscheidungen. Beide Anfragen werden bis zu einer der nächsten Sitzungen den Gemeinderäten bekannt gegeben.

11. Allfälliges

GR. Neuhofer ersucht um die Behandlung des Ansuchens um die Wohnung in der Volksschule in der nächsten Gemeinderatssitzung. Frau Sterrer meint dass diese Wohnung ev. Für ein Jugendforum genützt werden könnte und daher auch lt. Lachinger noch keine Entscheidung über die weitere Nutzung gefällt wurde. Der Bürgermeister erwähnt dass der „alte Gemeinderat“ sich mit der Sache bereits befasst hat und einstimmig die Nichtvermietung beschlossen hat. Außerdem muss man sich eine Ersatzwohnung für die Mieter des Lehrerwohnhauses behalten, da das Haus der Ortsplatzgestaltung zum Opfer fallen wird. Binder ersucht dass sich der Jugendausschuss und der Wohnungsausschuss mit dieser Angelegenheit vor der GR-Sitzung befassen sollen.

Binder erwähnt die Wohnung im Gemeindeamt. Man könnte überlegen ob man nicht einen 2. Fraktionsraum darin gestalten kann, da die Termine der Fraktions-sitzungen oft zusammenfallen.

Krenn meint, dass die Wohnung in der Volksschule für die Jugend nicht geeignet ist und man daher eine Vermietung ins Auge fassen sollte. Weiters soll der Personalbeirat in der GR-Sitzung im Dezember festgelegt werden. Und er weist darauf hin, dass bei der Rampe ins Gemeindeamt immer wieder Autos parken, sodass Rollstuhlfahrer nicht auffahren können.

Weiss Ernst teilt dem Gemeinderat mit, dass für diese Rampe noch heuer ein Geländer beauftragt wird und er ersucht den Gemeinderat diese Entscheidung als Obmann des Bauausschusses alle treffen zu können, da das Geländer noch vor dem Winter montiert werden muss um etwaige gröbere Verletzungen (Rutschgefahr) zu verhindern.

Weiters wird für die generell Organisation festgehalten, dass nach der Zuweisung von Anträgen an den jeweiligen Ausschuss durch den Bürgermeister, der Obmann sofort verständigt werden muss.

Der Sitzungsplan 2004 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates ausgehändigt und eine Organisation betreffend der Tagesordnungserstellung und des Zeitplanes vor der Sitzung wird in der nächsten Gemeinderatssitzung im Dezember als Ergänzung zur Dienstbetriebsordnung beschlossen. Anträge für die Tagesordnung der nächsten Sitzung können bis zum 4. Dezember 2003 eingebracht werden.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 28.10.2003 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22,00 Uhr.

.....
 Vorsitzender
 Bgm. Hermann Stockinger

.....
 Vizebürgermeister Hauser

.....

Schriefführer
AL. Christoph Stockinger

Vizebürgermeister Binder

.....
Schriefführer zu Top 1 und 2
Johann Schmid

.....
GV. Christian Strobl

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden.

Gampern, am

Der Vorsitzende: